

DIE FEIER DER HEILIGEN MESSE

MESSBUCH

DIKASTERIUM FÜR DEN GOTTESDIENST UND DIE SAKRAMENTENORDNUNG

Prot. Nr. 283/24

Dekret über das Messformular und die Schriftlesungen der Messe FÜR DIE BEWAHRUNG DER SCHÖPFUNG

„Dich loben deine Werke, damit wir dich lieben, und wir lieben dich, damit deine Werke dich loben“ (Augustinus, Confessiones XIII, 13,33).

Das Geheimnis der Schöpfung ist der Ausgangspunkt der Heilsgeschichte, die in Christus gipfelt und vom Christumysterium her ihre endgültige Erleuchtung erhält. Denn Gott offenbarte seine Güte, als er „im Anfang Himmel und Erde schuf“ (Gen 1,1), weil er schon von diesem Beginn an die Herrlichkeit der Neuschöpfung in Christus beabsichtigte.

Die Heilige Schrift ruft die Menschen auf, das Geheimnis der Schöpfung zu bedenken und der Allerheiligsten Dreifaltigkeit unablässig Dank zu sagen für dieses Zeichen ihres Wohlwollens. Wie ein wertvoller Schatz muss dieses Geheimnis geliebt, bewahrt und zugleich vertieft werden; auch soll es von Generation zu Generation weiter überliefert werden.

In der Gegenwart ist aber deutlich geworden, dass das Schöpfungswerk wegen seiner verantwortungslosen Nutzung und des Missbrauchs der Güter, die Gott unserer Sorge anvertraut hat, in Gefahr gerät.

Deshalb scheint es angebracht, das Messformular „Für die Bewahrung der Schöpfung“ unter den „Messen und Orationen für besondere Anliegen“ im Römischen Messbuch zu ergänzen.

In der Eucharistie kehrt „die Welt, die aus den Händen Gottes hervorging, ... zu ihm zurück in seliger und vollkommener Anbetung: Im eucharistischen Brot ‘ist die Schöpfung auf die Vergöttlichung, auf die heilige Hochzeit, auf die Vereinigung mit dem Schöpfer selbst ausgerichtet’. Darum ist die Eucharistie auch eine Quelle des Lichts und der Motivation für unsere Sorgen um die Umwelt und richtet uns darauf aus, Hüter der gesamten Schöpfung zu sein.“ (Laudato si’ Nr. 236).

Dieses Messformular mit seinen Schriftlesungen wurde in lateinischer Sprache erarbeitet und ist diesem Dekret beigelegt. Papst Leo XIV. hat es approbiert und seine Herausgabe angeordnet. Das Dikasterium für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung veröffentlicht es hiermit und erklärt es als authentisch.

Alles eventuell Entgegenstehende ist hiermit aufgehoben.

Am Sitz des Dikasteriums für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung,
den 8. Juni 2025, dem Hochfest Pfingsten.

Artur Kardinal Roche, Präfekt
Vittorio Francesco Viola OFM, Erzbischof, Sekretär

Für die Bewahrung der Schöpfung

ERÖFFNUNGSVERS

Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes,
und das Firmament kündet das Werk seiner Hände. *Ps 19 (18), 2*

TAGESGEBET

Gott und Vater,
du hast in Christus,
dem Erstgeborenen der ganzen Schöpfung,
alles ins Dasein gerufen.
Wir bitten dich:
Der Lebensatem deines Geistes entfalte sich in uns,
damit wir das Werk deiner Hände in Liebe bewahren.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

GABENGEBET

Vater im Himmel,
wir bringen dir die Früchte der Erde
und unserer Hände Arbeit dar.
Nimm sie an
und vollende an ihnen das Werk deiner Schöpfung,
damit sie durch das Wirken des Heiligen Geistes
für uns Speise und Trank werden zum ewigen Leben.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

KOMMUNIONVERS

Alle Enden der Erde
sahen das Heil unseres Gottes. *Ps 98 (97), 3*

SCHLUSSGEBET

Das Sakrament der Einheit,
das wir empfangen haben, Vater,
vertiefe unsere Gemeinschaft mit dir
und den Schwestern und Brüdern.
Solange wir einen neuen Himmel und eine neue Erde erwarten,
zeige uns Wege, im Einklang mit allen Geschöpfen zu leben.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Schriftlesungen

ERSTE LESUNG

Weish 13,1–9: *Wenn sie durch ihren Verstand schon fähig waren, die Welt zu erforschen, warum fanden sie dann nicht eher den Gebieter von alldem?*
⊃ Lektionar VIII, 686 oder Lektionar VI, 396

Oder:

Kol 1,15–20: *Alles ist durch ihn und auf ihn hin erschaffen*
⊃ Lektionar VIII, 687 oder Lektionar VI, 142 oder Lektionar III, 317

ANTWORTPSALM

Ps 19 (18), 2–3.4–5b (Kv: 2a)
⊃ Lektionar VIII, 688 oder Lektionar VI, 397
Kv Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes.

Oder:

Ps 104 (103), 1–2a.5–6.10 u. 12.24 u. 35abc (Kv: vgl. 31b)
⊃ Lektionar VIII, 688
Kv Der HERR freut sich an seinen Werken.

RUF VOR DEM EVANGELIUM

(Halleluja. Halleluja.)
Wie zahlreich sind deine Werke, HERR,
sie alle hast du mit Weisheit gemacht.
(Halleluja.)

Vers: Ps 104 (103), 24ab

EVANGELIUM

Mt 6, 24–34: *Sorgt euch nicht um morgen!*
⊃ Lektionar VIII, 689 oder Lektionar I, 266 oder Lektionar V, 312

Oder:

RUF VOR DEM EVANGELIUM

(Halleluja. Halleluja.)
Dein, o HERR, ist das Königtum,
du bist der Herrscher über das All.
(Halleluja.)

Vers: 1 Chr 29, 11d.12b

EVANGELIUM

Mt 8, 23–27: *Er stand auf, drohte den Winden und dem See und es trat völlige Stille ein*
⊃ Lektionar VIII, 691 oder Lektionar V, 354

Die *Messe für die Bewahrung der Schöpfung* wird in das Missale Romanum, editio typica tertia (2008) unter die „Messen und Orationen für besondere Anliegen“, zweiter Abschnitt „Für Staat und Gesellschaft“ eingefügt. Sie kann gemäß Kapitel VII der „Grundordnung des Römischen Messbuchs“ und den entsprechenden Rubriken (Missale Romanum, editio typica tertia, S. 1074) benutzt werden.

[Vgl. Römisches Messbuch. Allgemeine Einführung (AEM): VII. Kapitel, Nr. 316: Für nichtgebotene Gedenktage gilt: ... c) An den Wochentagen im Jahreskreis kann der Priester das Messformular vom Tag, von einem etwa für diesen Tag vorgesehenen Heiligengedächtnis, von einem der Heiligen, die für diesen Tag im Martyrologium eingetragen sind, oder ein Messformular für besondere Anliegen oder eine Votivmesse nehmen.]

Redaktion LITURGISCHE BÜCHER (Deutsches Liturgisches Institut, Trier, liturgie.de). – Die Rechte werden wahrgenommen von der Ständigen Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet. © 2025 staeko.net